

Aufforderung zur Angebotsabgabe - Entwurf

Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg

**Vergabeverfahren „Planungsleistungen für die Neuaufstellung eines Flächennutzungsplanes
– Los 2 Landschaftsplan“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dem vorbezeichneten Vergabeverfahren danken wir für Ihre Teilnahme an dem Vergabeverfahren und teilen mit, dass Sie sich als Bieter präqualifiziert haben. Wir laden Sie hiermit ein, an der 2. Phase des Verhandlungsverfahrens teilzunehmen und fordern Sie auf, ein Angebot für die ausgeschriebenen Leistungen abzugeben.

Termin zur Angebotsabgabe ist der

xx.xx.2026, xx:xx Uhr.

Ihr Angebot soll verhandelt werden, jedoch behält sich die Auftraggeberin den Zuschlag auf Ihr Erstantebot vor.

Das Angebot ist ausschließlich elektronisch unter www. ... einzureichen. Wir weisen darauf hin, dass eine Vergütung Ihrer Angebotsbearbeitung nicht vorgenommen wird.

Der Vertrag soll mit demjenigen Bieter geschlossen werden, der auf Grundlage der Wertungskriterien und auf Grundlage des ausgehandelten Vertrags die bestmögliche Leistung erwarten lässt.

1. Angebotsinhalt und Angebotsabgabe:

a) Leistungsbeschreibung

Die Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg ist zum 01.01.2020 aus der Fusion der Verbandsgemeinde Langenlonsheim und der Verbandsgemeinde Stromberg hervorgegangen. Die Verbandsgemeinde hat ca. 24.000 Einwohner in 17 angehörigen Ortsgemeinden. Das Gesamtplangebiet hat eine Größe von 129 km².

Für die ehemals eigenständigen Verbandsgemeinden existieren jeweils eigene rechtswirksame Flächennutzungs- und Landschaftspläne, die im Laufe der Jahre durch Teil Fortschreibungen und Einzeländerungen ergänzt wurden. Mit der Fusion ergibt sich die

Notwendigkeit, die städtebauliche Entwicklung der neuen Verbandsgemeinde in einem einheitlichen, übergeordneten Planwerk zusammenzuführen.

Bis zur Wirksamkeit dieses neuen Planwerkes gelten die bisherigen Flächennutzungspläne der beiden ehemaligen Verbandsgemeinden fort. Die für die beiden ehemaligen Verbandsgemeinden bestehenden Flächennutzungspläne sind digitalisiert. Die Landschaftspläne hingegen nicht. Es existiert eine redaktionelle Fortschreibung des Flächennutzungsplanes, der in der zweiten Stufe des Verfahrens bereitgestellt wird.

Der Auftraggeber beabsichtigt die Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplans für das Gebiet der Verbandsgemeinde unter Berücksichtigung der vorhandenen Flächennutzungspläne. Ein ebenfalls neu zu erstellender Landschaftsplan ist einzuarbeiten. Vergeben werden die Grundleistungen in den Leistungsphasen 1-3 bzw. 4 nach §§ 18 und 23 HOAI i.V.m. Anlagen 2 bzw. 4 und 9 HOAI sowie die ergänzend erforderlichen Besonderen Leistungen, siehe Anlage 2 zum Vertrag. Für die Leistungsinhalte wird ergänzend verwiesen auf AHO-Heft 42.

Die Ausschreibung erfolgt losweise:

Los 1: Planungsleistungen zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans,

Los 2: Planungsleistungen zur Neuaufstellung des Landschaftsplans.

Die Verbandsgemeinde ist gemäß Zusammenschlussgesetz verpflichtet, bis zum 01.01.2028 einen eigenen Flächennutzungsplan aufzustellen.

b) Angebotsabgabe

Das Vergabeverfahren wird ausschließlich elektronisch geführt. Das Honorarangebot und die Angaben zu allen sonstigen Angebotsbestandteilen sind innerhalb der Angebotsfrist ausschließlich über die Vergabeplattform unter dem Ordner „Angebote“ einzureichen.

c) Angebotsinhalt

Ihr Angebot muss Angaben zu allen Angebotsbestandteilen enthalten. Diese sind:

aa) Honorarangebot

Bitte geben Sie auf der Grundlage der Ausschreibungsbekanntmachung und dem im Entwurf beigefügten Ingenieurvertrag ein Honorarangebot für die im Auftragsfall zu erbringenden Grundleistungen nach § 23 i.V.m. Anlagen 4 und 9 HOAI ab und gehen Sie dabei von den

oben beschriebenen Parametern aus. Im Angebotsformblatt finden Sie auch eine Zusammenstellung der Besonderen Leistungen, die der Auftraggeber für möglich hält. Bitte geben Sie auch hierfür Honorarangebote ab. Teilen Sie mit Ihrem Angebot auch mit, wenn Sie weitere Besondere Leistungen für erforderlich halten, die im Vertrag derzeit noch nicht vorgesehen sind.

Für die vergleichende Angebotswertung soll die Angebotsabgabe in Anlehnung an die Vorgaben der HOAI erfolgen. Dazu kann das beigefügte Angebotsformblatt genutzt werden.

Wir gehen davon aus, dass die Planungsleistungen in die Honorarzone II einzugruppieren sind. Soweit Sie diese Einschätzung nicht teilen und davon ausgehen, dass eine höhere oder niedrigere Eingruppierung zutreffend ist, bitten wir dies mit Ihrem Angebot mitzuteilen und zu begründen.

Das Angebot soll alle preislichen Bestandteile umfassen, die Sie im beigefügten Angebotsformblatt finden, unter anderen auch ein Honorarangebot für die Nebenkosten, einen von Ihnen begehrten Zuschlag oder einen von Ihnen gewährten Nachlass auf das nach vorstehender Methodik ermittelte Honorar, die besonderen Leistungen und Zeithonorare.

Mit Ihrem Honorarangebot bitten wir Sie, eventuelle Änderungswünsche Ihrerseits zu dem Vertragsentwurf mitzuteilen, damit diese im Rahmen der Verhandlung diskutiert und abgestimmt werden können.

2. Wertungskriterien:

a)

Ihr Angebot wird unter Berücksichtigung folgender Kriterien bewertet:

aa) Preis der Leistung:	35 %
bb) Methoden zur Einhaltung des Fertigstellungstermins	30 %
cc) Methoden zur Berücksichtigung von Belangen des Naturschutzes	30 %
dd) Akzeptanz des Vertrages	5 %

b)

Erläuterungen:

aa) Preis der Leistung

Hinsichtlich des Wertungskriteriums „Preis der Leistung“ erhält das Angebot mit dem wirtschaftlich günstigsten Preis 10 Punkte. Ein Angebot mit dem 2-fachen des günstigsten Preises oder darüber erhält 0 Punkte. Dazwischen wird interpoliert. In die Wertung Ihres Angebots fließen die Zeithonorare mit folgenden, geschätzten, Zeiteinsparungen ein:

- 20 Stunden Geschäftsführer/Partner der Gesellschaft/Inhaber
- 40 Stunden angestellte Architekten/Ingenieure/Dipl.-Ingenieure/M.Sc./B.Sc.
- 40 Stunden Technische Zeichner/sonstige Mitarbeiter mit vergleichbarer Qualifikation, die technische oder wirtschaftliche Aufgaben erfüllen.

bb) Methoden zur Einhaltung des Fertigstellungstermins

Ein Angebot erhält:

0-3 Punkte, wenn keine oder nur mit wesentlichen Einschränkungen nachvollziehbare Maßnahmen zum Planungsablauf vorgeschlagen werden, sodass eine Fertigstellung zum 2. Quartal 2028 unwahrscheinlich erscheint und damit die Erstellung des Flächennutzungsplans gefährdet wird,

4-6 Punkte, wenn nachvollziehbare Maßnahmen zur Optimierung des Planungsablaufs vorgeschlagen werden, sodass eine rechtzeitige Fertigstellung des Flächennutzungsplans erscheint,

7-10 Punkte, wenn besonders überzeugende Maßnahmen zur Optimierung des Planungsablaufs vorgeschlagen werden, die auch zeitliche Puffer beinhalten, sodass eine Fertigstellung zum 2. Quartal 2028 oder früher mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist und damit die Möglichkeit zu einer früheren Einarbeitung in den Flächennutzungsplan gegeben ist.

cc) Methoden zur Berücksichtigung von Belangen des Naturschutzes

Ein Angebot erhält:

0-3 Punkte, bei dem die vorgestellte Herangehensweise an die Planungsaufgabe erwarten lässt, dass die Aufnahme der Aspekte des Naturschutzes nicht umfassend und fehlerfrei erfolgen wird,

4-6 Punkte, wenn es Methoden für eine Aufnahme und Kartierung der Naturschutzbelange ohne wesentliche Einschränkungen aufzeigt,

7-10 Punkte, wenn es Methoden für eine gute und umfassende Aufnahme und Darstellung der Belange des Naturschutzes vorstellt und ggfs. darüber hinaus weitere positive Aspekte enthält, etwa im Hinblick auf eine besonders gute Plandarstellung oder Vorschläge, wie der Naturschutz in den kartierten Gebieten mit der Nutzung durch den Menschen vereinbart werden kann.

dd) Akzeptanz des Vertrages

Hinsichtlich des Wertungskriteriums „Akzeptanz des Vertrages“ erhält ein Angebot:

0-6 Punkte, das wesentliche, für den Auftraggeber ungünstige, Abweichungen von dem vorgeschlagenen Vertragsmuster regelt, zum Beispiel durch eine Verkürzung der Verjährungsfristen für Mängelansprüche,

7 Punkte, das keine oder nur unwesentliche Abweichungen von dem vorgeschlagenen Vertragsmuster regelt,

8-10 Punkte, das wesentliche, für den Auftraggeber günstige, Abweichungen von dem vorgeschlagenen Vertragsmuster regelt, zum Beispiel durch eine Verlängerung der Verjährungsfristen für Mängelansprüche.

3. Verhandlungstermin und Präsentation

a)

Wir bitten Sie, in einem 60-minütigen Dialog sich, Ihr Projektteam und vor allem Ihr Angebot vorzustellen und zu verhandeln. Die Präsentation sollte zielführender Weise von der von Ihnen vorgesehenen Projektleitung sowie der Stellvertretung durchgeführt werden. Wir möchten Ihnen ferner Gelegenheit geben, Ihr Angebot zu erläutern, insbesondere hinsichtlich der oben zu 2. benannten Wertungskriterien. In diesem Termin sollen eventuelle Fragen zu Ihrem Angebot besprochen und das Angebot sowie der Vertrag verhandelt werden.

b)

Bitte reichen Sie eine Präsentation zusammen mit Ihrem Honorarangebot innerhalb der Angebotsfrist ein und nehmen Sie darin Stellung zu allen wertungsrelevanten Aspekten. Die Einreichung einer Präsentation ist nicht erforderlich, wenn Sie auf andere Weise in Textform die oben zu 1.c) genannten Aspekte erläutern.

4. Zum Termin der Präsentation / Angebotsverhandlung:

Eine Einladung mit konkreten Zeiten für die Präsentation und die Verhandlung Ihres Angebots wird Ihnen durch gesonderte Post zu gehen. Bitte merken Sie sich hierfür den

xx.xx.2026

vor.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen: